

# Laurenzen Konzerte

2019

**MUSIK  
IM CENTRUM**

Eine Konzertreihe der evang.-ref.  
Kirchgemeinde St.Gallen Centrum

## Kirchenmusikprogramm 2019-II

### Laurenzen Vespers

30–40 Minuten Musik & Poesie zum Ankommen,  
Nachdenken, Weitergehen, jeweils um 18 Uhr

- FR 27.09.2019 Musik von Bernhard Ruchti  
Texte von Kurt Marti
- FR 25.10.2019 Musik: Gesänge der Derwische  
Texte von Khalil Gibran
- FR 23.11.2019 Musik von Frédéric Chopin  
Texte: Traum-Gedichte
- FR 13.12.2019 Musik von Johann Sebastian Bach  
Texte: Weihnachtliche Bibeltexte

### Mittwoch-Mittags-Konzerte

Eine halbe Stunde Musik in unterschiedlichsten  
Stilen und Formationen.

Ab November 2019 jeden Mittwoch Mittag  
um 12.15 Uhr, Kirche St.Laurenzen.  
Flyer mit den Detailangaben liegen auf.

### KONZERT-ZEIT V

Imelda Natter, Orgel  
Kammerorchester St. Gallen  
SA 26.10.2019 19:15 Uhr

### Gospel im Centrum

Zwei Konzerte in der Kirche St.Laurenzen, St.Gallen

DO 19.12.2019 20 Uhr  
FR 20.12.2019 20 Uhr

**Freitag, 6. September, 19:30**

### Schumann A Tempo

Robert Schumanns leidenschaftliche  
Fantasie in C-Dur  
in historischen Tempi  
Bernhard Ruchti, Klavier

**Freitag, 13. September, 19:30**

### The Beatitudes

Werke von J. S. Bach,  
Arvo Pärt und Improvisationen  
Collegium Musicum Ostschweiz  
Paul Giger, Violine  
Bernhard Ruchti, Orgel  
Eckart Manke, Leitung

**Freitag, 20. September, 19:30**

### Traumlicht

Motetten und Lieder  
der deutschen Romantik  
Vokalensemble Singer Pur:  
Claudia Reinhard, Christian  
Meister, Markus Zapp, Manuel  
Warwitz, Reiner Schneider-  
Waterberg, Marcus Schmidl

**Eintritt frei - Kollekte**  
[www.musik-im-centrum.ch](http://www.musik-im-centrum.ch)

# Laurenzen Konzerte

2019



# Liebe Konzertbesucherin Lieber Konzertbesucher

Die Laurenzen Konzerte bleiben auch in diesem Jahr ihrer Grundausrichtung treu: Vokal- und solistische Instrumentalmusik. Für beide Gattungen ist die Kirche St. Laurenzen in St. Gallen ein besonderer Ort: Die eindrückliche Architektur der spätgotischen Kirche vereint sich mit einer selten transparenten Akustik und schafft so die ideale Voraussetzung für eindrucksvolle musikalische Erlebnisse.

«Schumann A Tempo» heisst das erste Konzert, und das Tempo oder – in anderen Worten – der Puls der Musik sind denn auch das Motto des Abends. Eines der grossartigsten Werke der Klaviermusik kommt zur Aufführung, und zwar in historischen Tempi, die dem Stück eine bislang unbekannte Grösse und Tiefe verleihen. Der Klang des frisch revidierten Steinway-Flügels in St. Laurenzen ist prädestiniert für die Poesie und die Leidenschaft dieses Meisterwerkes von Robert Schumann.

Im zweiten Konzert ist das Collegium Musicum Ostschweiz zusammen mit Paul Giger zu Gast. Chorwerke von Bach und Pärt paaren sich mit der einzigartigen Kunst von Paul Giger auf der Violine. Es freut mich sehr, dass diese Zusammenarbeit in St. Laurenzen möglich wurde, die ein eindrückliches Konzerterlebnis verspricht.

Im dritten Konzert dürfen wir eines der berühmtesten Vokalensembles der Gegenwart in St. Gallen willkommen heissen: Singer Pur. Die sechs Sängerinnen und Sänger stammen aus Deutschland und sind in der ganzen Welt präsent. Das Programm, das sie in St. Laurenzen darbieten, widmet sich der deutschen Romantik und schafft damit den Bogen zum ersten Konzert. Ein Ereignis, das Freundinnen und Freunde der Vokalmusik nicht verpassen sollten.

Zu allen Konzerten sind Sie ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und auf eindrückliche Konzertabende!

Für das Team von «Musik im Centrum»:  
Bernhard Ruchti  
Künstlerischer Leiter Laurenzen Konzerte

 **Freitag, 6. September 2019, 19:30**

## Schumann A Tempo

Robert Schumanns leidenschaftliche  
Fantasie in C-Dur in historischen Tempi

Bernhard Ruchti, Klavier

### **Robert Schumann**

Fantasie in C-Dur Opus 17

*Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen  
(Poetischer Titel: Ruinen)*

*Mässig, durchaus energisch  
(Poetischer Titel: Siegesbogen)*

*Langsam getragen, durchweg leise  
zu halten (Poetischer Titel: Sternbild)*

Sie gehört nicht ohne Grund zu den berühmtesten Klavierwerken des 19. Jahrhunderts: die grosse C-Dur-Fantasie von Robert Schumann. Entstanden in einer seiner schwierigsten Lebensphasen, vermittelt das Werk eine ungebändigte Leidenschaft und zärtliche Intimität. «Der erste Satz davon ist wohl mein Passionirtestes, was ich je gemacht», schrieb der Komponist an seine Braut Clara Wieck. In seiner modernen Form ist er ein Meilenstein der Musikgeschichte überhaupt.

Bernhard Ruchti interpretiert das Stück im Rahmen seines «A Tempo Projektes». In diesem Projekt geht es um etwas vom Zentralsten in der Musik: nämlich um ihren Puls, um das Tempo. Ein unterschiedliches Tempo kann den Ausdruck und die Äs-

thetik ganzer Werke verändern. Ein noch junges Forschungsgebiet zeigt, dass sich die Tempi, die Komponistinnen und Komponisten des 19. Jahrhunderts für ihre Werke im Ohr hatten, möglicherweise signifikant von dem unterscheiden, was wir heute gewohnt sind. Während gängige Interpretationen sich für die C-Dur-Fantasie bei ungefähr 30 Minuten bewegen, benötigt Bernhard Ruchti knapp 50 Minuten. Das Werk erhält dadurch eine Weite und Grösse, die jedes Detail, jede kleine Schattierung der Harmonie, jedes rhythmische Vibrieren erlebbar werden lassen. Historische Quellen legen nahe, dass eine derartige Interpretation in der Tat Schumanns ursprünglicher Vision entsprechen könnte.

**Bernhard Ruchti** wurde 1974 in Berkeley (USA) geboren und ist in der Schweiz aufgewachsen. Er studierte Klavier und Orgel in Zürich und Winterthur und erwarb in beiden Instrumenten den Konzertabschluss. Weitere Studien führten ihn zu Prof. Bernhard Haas nach Stuttgart. Er übt eine freischaffende Tätigkeit als Organist, Pianist, Kammermusikpartner, Komponist, Autor und Musikpädagoge aus. Seit 2013 ist er an der Stadtkirche St. Laurenzen tätig. Zwei grosse Projekte prägen gegenwärtig seine musikalische Tätigkeit: das «A Tempo Projekt», das sich mit historischen Tempi beschäftigt und diese sowohl in audiovisuellen Aufnahmen wie in erklärenden Videos dokumentiert und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt – und das «Orgelprojekt St. Laurenzen», das in der Stadtkirche ein innovatives neues Orgelkonzept realisiert. Als Komponist tritt er vor allem mit Klavier- und Vokalmusik in Erscheinung und hat mehrere CDs veröffentlicht. 2017 erhielt er für sein künstlerisches Wirken den Förderpreis Kultur der Stadt St. Gallen.

[www.bernhardruchti.com/a-tempo](http://www.bernhardruchti.com/a-tempo)

 **Freitag, 13. September 2018, 19:30**

# The Beatitudes

Collegium Musicum Ostschweiz

Paul Giger, Violine

Bernhard Ruchti, Orgel

Eckart Manke, Leitung

## **Johann Sebastian Bach**

Jesu meine Freude BWV 227

## **Arvo Pärt**

The Beatitudes

An den Wassern zu Babel sassen wir  
und weinten

## **Paul Giger**

Improvisationen

Wenn in einem Kirchenraum ein Chor menschlicher Stimmen einer einzelnen solistischen Violine gegenübersteht, so verspricht das für sich schon ein besonderes Erlebnis. Wenn auf dem Programm zudem Werke von Johann Sebastian Bach und Arvo Pärt stehen und an der Violine Paul Giger mit seiner einzigartigen Improvisationskunst zu hören ist, dann ist es klar, dass in einem solchen Konzert nicht bloss schöne Musik zu hören ist, sondern Ohren und Herzen für jene unnennbare Dimension geöffnet werden, die nur der Musik eigen ist.

Das Collegium Musicum unter der Leitung von Eckart Manke trifft sich erstmals mit Paul Giger. Chormusik und Geigenklang gehen einen Dialog ein, der den Bogen spannt von Bachs meisterlicher Motette über Pärts Tonsprache bis zum Klang des Moments, der Improvisation.

**Paul Giger:** Violine, Violino d'amore, Komposition, Improvisation.

Asienreise als Strassenmusiker // Klassisches Musikstudium mit Lehr- und Solistendiplom // Konzertmeister im St.Galler Sinfonieorchester // Seit 1983 freischaffend // Zusammenarbeit mit Hilliard Ensemble, Jan Garbarek, Pierre Favre, Estonian Philharmonic Chamber Choir, Marie-Louise Dähler u.v.a. // Composer in Residence am Int. Musikfestival Davos // Persönliche Einladung von Gidon Kremer an dessen Lockenhaus Festival // Internationale Beachtung durch erste Solo-CD 'Chartres' beim renommierten Münchner Label ECM // Repertoire der Violinliteratur von Barock bis Moderne, Improvisation, verschiedene ethnische Musik // Komponiert Chor-, Orchester- und Kammermusik.

[www.paul-giger.ch](http://www.paul-giger.ch)

Das **Collegium Musicum Ostschweiz (CMO)** ist eine Konzertinstitution mit Sitz in St.Gallen. Unter der künstlerischen Leitung von Eckart Manke besteht das CMO aus einem Orchester und einem Vokalensemble. Jährlich gibt das CMO ca. 18–20 Konzerte an verschiedenen Orten, vornehmlich in der Ostschweiz. Das Spektrum der Werke reicht vom traditionellen Konzertrepertoire bis zu Ur- oder Erstaufführungen zeitgenössischer Komponisten vorwiegend mit ostschweizerischem Hintergrund. Getreu dem Motto «Der Jugend die Zukunft» liegt dem CMO die Jugendförderung besonders am Herzen.

 **Freitag, 20. September 2019, 19:30**

# Traumlicht

Motetten und Lieder der deutschen  
Romantik

Vokalensemble Singer Pur:

Claudia Reinhard, Sopran

Christian Meister, Tenor

Markus Zapp, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Reiner Schneider-Waterberg, Bariton

Marcus Schmidl, Bass

## **Werke von**

Johannes Brahms, Franz Schubert,

Max Reger, Franz Liszt,

Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Mit einer Auswahl geistlicher Lieder und Motetten des 18./19. Jahrhunderts singt, hört und spürt das berühmte deutsche **Vokalensemble Singer Pur** dem nach, wie das Traumhafte, Übersinnliche und Wunderbare in der geistlich-transzendenten Musik ihren Niederschlag gefunden haben. Alle grossen, inhaltlichen Themen der Romantik lassen sich hier heraus ableiten und finden sich in meist für Chor geschriebenen, grossartigen Kompositionen. Joseph Gabriel Rheinberger und Max Reger waren als Kirchenkomponisten natürlich der römisch-katholischen Liturgie verhaftet, während etwa Felix Mendelssohn-Bartholdy bekanntermassen in zahlreichen sakralen Werken sich dem Geist des Protestantismus verpflichtet sah. Auch Johannes Brahms und Richard Strauss haben Themen wie Tod und Transzendenz in eindrucksvolle vokale Klangbilder um-



gesetzt. «Darthulas Grabgesang» und das geradezu visionäre «Traumlicht» sind dafür traumschöne Beispiele.

Seit seinem Debütkonzert im März 1992 hat sich Singer Pur – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen und eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt. Neben der künstlerischen Qualität sind vor allem die Lust am Experimentieren und die sich daraus ergebenden aussergewöhnlichen Programme die herausragenden Eigenschaften von Singer Pur. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken, von geistlicher Musik bis zum Volkslied und Jazz. Viele der neuen Kompositionen und Bearbeitungen sind dem Ensemble gewidmet.

Heute ist Singer Pur das wohl bekannteste deutsche Vokalensemble. Schon früh haben die Sopranistin, die drei Tenöre, der Bariton und der Bass Preise und Auszeichnungen ersungen, die dann schnell zu ausgedehnten Konzerttourneen in alle Welt führten. 2017 durften sie ihr schon 25jähriges Bestehen feiern.

Neben den Konzerten nimmt die Aufnahmefähigkeit breiten Raum ein: Rund 25 zum Teil preisgekrönte CDs hat Singer Pur bisher vorgelegt, die die ganze Bandbreite des Repertoires enthalten. Daneben wurde Singer Pur auch andere Auszeichnungen zuteil, darunter der Kulturpreis der Stadt Regensburg und der «Bayerische Staatspreis für Musik». Seit 2015 trägt Singer Pur den Titel «Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik», verliehen von der «European Choral Association – Europa Cantat».



# MUSIK IM CENTRUM

Eine Konzertreihe der evang.-ref.  
Kirchgemeinde St.Gallen Centrum

## Impressum

### Veranstalter

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
St.Gallen Centrum



reformierte kirche  
st.gallen centrum

### Informationen

Wenn Sie die Ankündigungen  
von kirchenmusikalischen  
Veranstaltungen jeweils zu-  
gesandt erhalten möchten,  
wenden Sie sich an das Sek-  
retariat: Magnihalden 15,  
CH-9004 St.Gallen  
Telefon 071 242 70 60  
sekretariat@ref-sgc.ch

### Preise

Der Eintritt ist frei – Kollekte  
vollumfänglich zugunsten  
von Musik im Centrum  
(Richtpreis CHF 20.– bis 40.–)

## Sponsoren

Danke für die Unterstützung

**// st.gallen**

Kanton St.Gallen  
Kulturförderung 

Das floride Element ist ein Aus-  
schnitt aus einem Fenster  
der Kirche St.Laurenzen, St.Gallen.